
Testatsexemplar

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V.
Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis	Seite
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2024.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.....	5
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

**Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V.,
Frankfurt am Main**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Grundstücke	5.410.225,94	5.410.225,94
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.523,00	198.914,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.846.595,64	5.723.505,34
	19.420.344,58	11.332.645,28
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.000,00	25.000,00
2. Beteiligungen	23.804,88	58.804,88
3. Wertpapiere	719,70	719,70
	44.524,58	84.524,58
	19.464.869,16	11.417.169,86
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Wohlfahrtsbriefmarken	24.647,27	23.282,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Wohlfahrtsbriefmarkenverkauf	99.872,67	118.168,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	821.193,78	830.507,12
	921.066,45	948.675,47
III. Flüssige Mittel		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	32.526.206,55	39.713.132,39
	33.471.920,27	40.685.089,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	27.866,04	28.321,49
	52.964.655,47	52.130.581,21

	Passiva	
	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Altkapital	600.000,00	600.000,00
II. Gebundenes Kapital	26.503.428,37	26.578.819,37
III. Rücklagen		
1. Betriebsmittelrücklage	2.900.000,00	2.900.000,00
2. Zweckgebundene Projektrücklage	600.000,00	600.000,00
3. Rücklage zur Absicherung der Immobilie	1.675.000,00	950.000,00
4. Andere Rücklage	339.281,28	335.655,51
	5.514.281,28	4.785.655,51
IV. Bilanzgewinn	6.676,09	3.625,77
	32.624.385,74	31.968.100,65
B. Sonderposten aus Investitionszuschuss	2.240.000,00	1.120.000,00
C. Zweckgebundene Mittel	137.825,83	137.825,83
D. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	103.951,00	142.437,00
2. Sonstige Rückstellungen	900.000,00	895.000,00
	1.003.951,00	1.037.437,00
E. Verbindlichkeiten		
1. Noch zu verteilende Mittel	16.500.258,89	17.413.724,67
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 188.216,27; Vorjahr € 192.916,90) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 20.013,87; Vorjahr € 20.805,55)	458.234,01	453.430,16
	16.958.492,90	17.867.154,83
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	62,90
	52.964.655,47	52.130.581,21

**Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V.,
Frankfurt am Main**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	2024	2023
	€	€
Erträge		
1. Zuwendungen des Bundes	42.843.390,82	43.596.871,05
2. Zweckgebundene Fördermittel anderer Zuschussgeber	18.497.241,09	21.204.980,94
3. Andere Erträge	4.517.575,29	4.264.429,16
	65.858.207,20	69.066.281,15
Aufwendungen		
4. Weiterleitungen an Mitgliedsorganisationen		
a) aus Bundesmitteln	35.568.172,22	36.205.560,62
b) aus anderen Zuschüssen und zweckgebundenen Spenden	16.999.051,42	19.951.742,01
	52.567.223,64	56.157.302,63
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.961.787,13	6.715.554,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € 544.682,36; Vorjahr € 519.275,55)	2.017.037,86	1.908.047,69
	8.978.824,99	8.623.602,31
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	49.291,34	161.996,52
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.596.687,72	3.277.480,40
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung Pensions- und Altersteilzeitrückstellung € 3.843,00; Vorjahr € 3.014,00)	9.894,42	4.977,44
	65.201.922,11	68.225.359,30
9. Jahresüberschuss	656.285,09	840.921,85
10. Auflösung Gebundenes Kapital	75.391,00	112.703,92
11. Auflösung andere Rücklage	0,00	25.000,00
12. Einstellung in die Rücklage zur Absicherung der Immobilie	725.000,00	950.000,00
13. Einstellung in das Gebundene Kapital	0,00	25.000,00
14. Bilanzgewinn	6.676,09	3.625,77

Berlin, den 20. Juni 2025



Dr. Joachim Rock
Hauptgeschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V., Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e.V., Frankfurt am Main – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise

ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Be- langen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrol- len, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulati- onen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Ver- antwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Tätigkeit, sofern einschlä- gig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungsle- gungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irr-

tümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen

sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Vereins abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Tätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Tätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Tätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 20. Juni 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Dierk Schultz
Wirtschaftsprüfer


ppa. Jan Witing
Wirtschaftsprüfer



DEE00143522.1.1

Original liegt vor



Leerseite aus bindetechnischen Gründen



20000006312230